

## 150. Friedrichs des Zweiten Kutscher.

August Kopisch. Gedichte. Berlin.

1. Des alten Friß Leibkutscher soll aus Stein  
Zu Potsdam auf dem Stall zu sehen sein —

Da fährt er so einher,  
Als ob er lebend wär':

Aller Kutscher Muster, treu und fest und grob,  
Pfund genannt; umschmeißen kannt' er nicht: das war sein Lob!

2. Mordwege fuhr er ohne Furcht, sein Mut  
Hielt aus in Schnee, Nacht, Sturm und Wasserflut.

Ihm war das einerlei,  
Er fand gar nichts dabei:

In dem Schnurrbart fest und steif blieb sein Gesicht,  
Und man sah darauf kein schlimmes Wetter niemals nicht.

3. Doch rührte man an seinen Kutscherstolz,  
War jedes Wort von ihm ein Kloben Holz;

Woher es auch geschah,  
Daß er es einst versah

Und dem alten Friß etwas zu gröblich kam,  
Wessenhalb derselbe eine starke Priße nahm

4. Und sprach: „Ein grober Knüppel, wie Er ist,  
Der fährt fortan mit Eseln Knüppel oder Mist!“

Und so geschah's. Ein Jahr  
Bereits verflossen war,

Als der Pfund einst Knüppel fuhr und gutes Muts  
Ihm begegnete der alte Friß; der frug: „Wie tut's?“

5. „J nu, wenn ich nur fahre,“ sagte Pfund,  
Indem er fest auf seinem Fahrzeug stand,

„So ist mir's einerlei  
Und weiter nichts dabei,

Ob's mit Pferden oder ob's mit Eseln geht,  
Sahr' ich Knüppel oder fahr' ich Euer Majestät.“

6. Da nahm der alte Friß Tabak gemach  
Und sah den groben Pfund sich an und sprach: